



AG Selbst Aktiv der SPD Reinickendorf

Antrag an die Kreisdelegiertenversammlung der SPD Reinickendorf am 12. Mai 2023

Strandbäder barrierefrei machen: Badespaß auch für Menschen mit Behinderung

Die Kreisdelegiertenversammlung möge beschließen:

Die BVV-Fraktion der SPD und die sozialdemokratischen Mitglieder des Bezirksamts werden gebeten, in Gesprächen mit den Pächtern und Betreibern der drei Strandbäder in Reinickendorf auf die weitere Verbesserung der barrierefreien Ausstattung der Bäder hinzuarbeiten. Das Ziel ist nicht nur die barrierefreie bauliche Einrichtung (Zugänge und Kassenbereich, Umkleide- und Sanitärbereiche sowie Gastronomie), sondern vor allem auch um den barrierefreien Zugang ins Wasser, beispielsweise mit Rampen, Liftvorrichtungen auf Steganlagen und der Bereitstellung spezieller Strandrollstühle. Die Pächter und Betreiber der Strandbäder sollen dabei unterstützt werden, entsprechende Konzepte für das jeweilige Bad zu erstellen und umzusetzen, auch mit Hilfe entsprechender Fördermittel. Die Information über Bademöglichkeiten für Menschen mit Behinderung muss dringend verbessert werden, auch auf den Internetseiten des Bezirks.

Begründung:

Die bisherigen Anstrengungen in dieser Sache sind wenig erfolgreich gewesen. Der Pächter des Strandbads Tegelsee steht bei der Wiederinbetriebnahme des Bades ohnehin vor großen Herausforderungen; ein Beschluss der BVV auf Initiative der SPD ist vom damaligen Bezirksamt durch den bloßen Hinweis auf die DIN-Vorschriften wenig sachgerecht behandelt worden (Drucksache 2750/XX aus dem September 2020).

Das Strandbad Tegelsee versteht sich neben dem traditionellen Badebetrieb als Zentrum für Kultur und Erholung. Der Verein „Neue Nachbarschaft Moabit“ ist Pächter des Strandbads (auf vierzig Jahre) und ist unter schwierigen Bedingungen engagiert mit der Entwicklung und Umsetzung dieses Konzepts beschäftigt. Eine barrierefreie Einrichtung des Bades passt sehr gut in dieses Konzept und wertet es weiter auf. Ähnliches gilt auch für das Strandbad Lübars, wo zahlreiche Veranstaltungen stattfinden. Das Strandbad Heiligensee ist ein kleines familiäres Bad, das als einziges Reinickendorfer Strandbad bei Mobidat (Informationsplattform für Menschen mit Behinderung) gelistet ist mit „bedingt barrierefreier Zugang zur Sportstätte“. Ein jeweils passgenaues Konzept für eine barrierefreie Nutzung zu entwickeln und umzusetzen, ist für alle drei Bäder und für den Bezirk insgesamt eine Chance für aktive Freizeitgestaltung und Erholung und für die Stärkung des Tourismus.

Die DIN 18040-1 regelt den barrierefreien Bau von öffentlich zugänglichen Sportanlagen - also auch von Schwimmbädern. Geregelt werden Einlass, Wege innerhalb der Einrichtung, Sanitärbereiche u.a.m. Für (künstlich angelegte) Schwimmbecken gibt es Regelungen für Zugangsmöglichkeiten, Gestaltung der Beckenränder, Wassertiefen u.a.m. Diese Regelungen sind auf natürliche Gewässer wie einen Badesee nicht anwendbar; für den barrierefreien Zugang zu natürlichen Gewässern gibt es keine verbindliche Norm. In Fachkreisen immer wieder genannt werden:

- Ins Wasser führende Rampen;
- Lifteinrichtungen auf Steganlagen (so wie bei Beckenanlagen auch);
- Bereitstellung von Strandrollstühlen